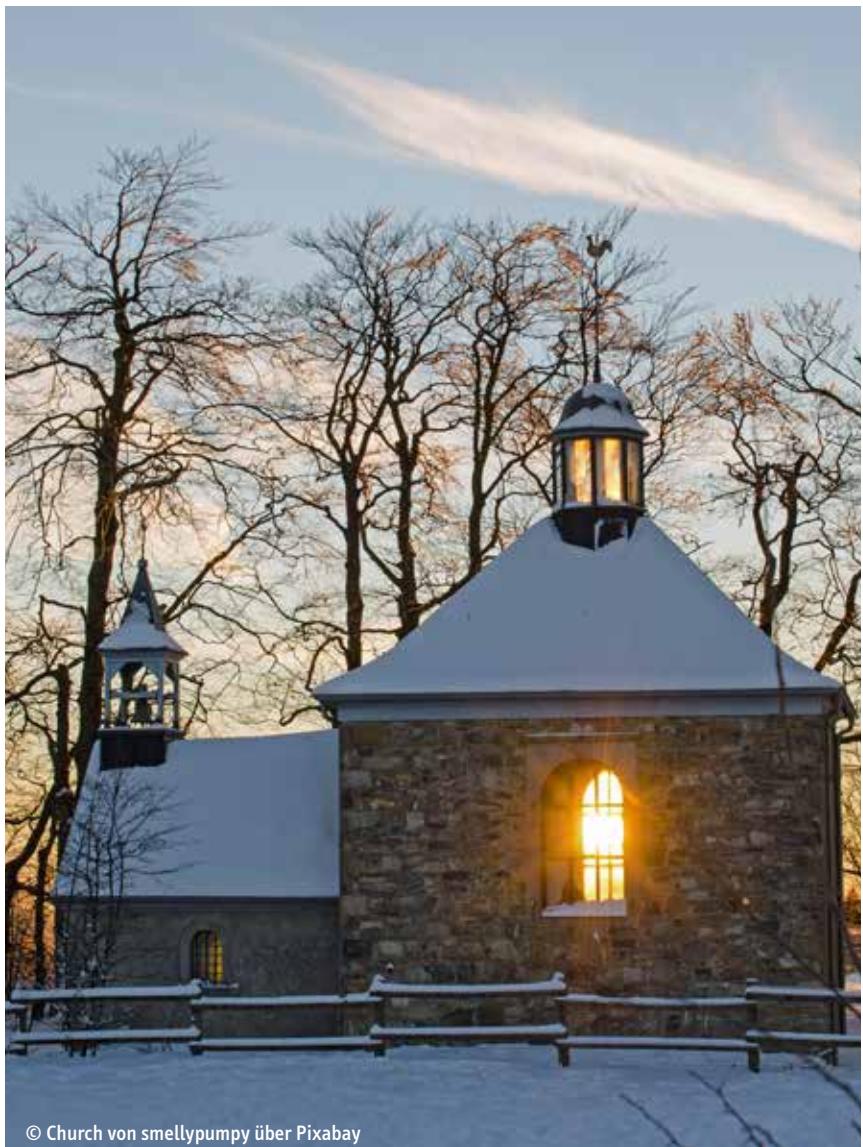


Die Brücke

GEMEINDEBRIEF DER JOHANNESGEMEINDE SCHWENNINGDORF,
DER PETRUSGEMEINDE BLASHEIM UND DER DREIEINIGKEITSGEMEINDE RABBER
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 221

Dezember 2025 - Februar 2026



© Church von smellypumpy über Pixabay

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Dennis Saathoff
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Dennis Saathoff
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bielefeld@selk.de , Pfr. Dennis Saathoff Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de , Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertr.) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Lüchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de , Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertr.)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber-blasheim@selk.de , Pfarrer Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de , Pfarrer Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de , Pfarrer Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
Pfarrer Tino Bahl	Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Superintendent Gottfried Heyn	Große Barlinge 35/37, 30171 Hannover, Tel.: 0511 815830, heyn@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer bis 15. Dezember 2025	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, Mobil 0176 79855796, knuepfer@selk.de
Pfarrer Dennis Saathoff	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514, lage@selk.de
Pfarrer Fritz von Hering	Lange Straße 84, 31552 Rodenberg, Tel. 05723 3579, fritz.vonhering@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Tino Bahl (verantwortlich), André Knüpfer, S. Ermshaus, K.-H. Güebier, G. Henrichs, O. Knefel, Dennis Saathoff, A. Siekmann, B. Stockebrandt

Anschrift der Redaktion: Pfr. Tino Bahl, Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld

Layout: K.-H. Güebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Der Brief

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3, 20 - Monatsspruch für Dezember 2025

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser!

Wir stehen am Anfang des Advents und gehen doch oft erschöpft in diese Zeit hinein. Aufgaben wachsen, Kräfte schwinden, Gemeinden werden kleiner. Vieles fühlt sich schwer an, manches überfordernd. Diese Müdigkeit ist real – doch sie ist kein Zeichen mangelnden Glaubens, sondern ein Ausdruck unserer menschlichen Grenzen. Gerade in solche Grenzen spricht Gott sein Wort.

Der Prophet Maleachi spricht von der Sonne der Gerechtigkeit. Dieses Bild ist nicht unbestimmt. Die Kirche hat es von Anfang an auf Christus gedeutet – den, der das wahre Licht ist und dessen Kommen die Finsternis nicht überwältigen kann. Und so richtet uns der Advent auf Weihnachten aus: auf den Sohn Gottes, der Fleisch wird, der unsere Niedrigkeit annimmt und mitten in der Schwachheit dieser Welt erscheint.

Christus kommt nicht zu den Starken, sondern zu den Müden. Er kommt nicht in glänzende Paläste, sondern in den Stall. Er trägt nicht das Schwert, sondern die Ohnmacht eines Kindes. Und doch ist er die Sonne, die aufgeht. Der, unter dessen „Flügeln“ – so das Bild – Heil und Wärme zu finden



sind. Nicht im Gefühl, sondern in seiner Gegenwart. Nicht im eigenen Vermögen, sondern in seiner Treue.

Darum wird uns auch gesagt, wo wir diese Nähe Christi finden: im Hören seines Wortes, im Gebet, im gemeinsamen Gottesdienst, im Mahl seines Leibes und Blutes. Hier schenkt er, was wir aus uns selbst nicht hervorbringen können: Kraft, Trost, Vergebung, Orientierung, neuen Mut. Die Kirche lebt nicht aus ihren Möglichkeiten, sondern aus dem Christus, der sich in Wort und Sakrament schenkt.

In einer Zeit, in der vieles kleiner wird, lädt uns Gott gerade dadurch ein, das Entscheidende nicht zu verlieren. Weihnachten ist mehr als ein Fest der Gefühle. Es ist die Zusage: Christus kommt zu uns – und er kommt dorthin, wo wir ihn suchen sollen.

Darum möchten ich uns ermutigen: Lasst uns seine Nähe suchen. Kommen wir zu unseren Gottesdiensten im Advent und an Weihnachten. Lassen wir uns stärken von dem, der gekommen ist und kommen wird. Seine Sonne geht auf – auch über unserer Müdigkeit.

Tino Bahl

Ihr / Euer Pfr. Tino Bahl

Pfarrer Dennis Saathoff eingeführt

Am ersten Adventssonntag, dem 30. November 2025 wurde Pfarrer Dennis Saathoff in das vakante Pfarramt des Pfarrbezirks Lage-Blomberg-Bielefeld eingeführt.

Die Einführungshandlung im Rahmen des Hauptgottesdienstes in der Christuskirche Lage nahm der stellvertretende Superintendent Michael Hüstebeck (Göttingen) vor, es assistierten Pfarrer i. R. Andreas Volkmar (Bielefeld) und Pfarrer Felix Hammer (Halle/Saale).

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einige Grußworte, u.a. vom stellvertretenden Bürgermeister sowie von Pfarrern aus der Ökumene in Lage.

Pfarrer Dennis Saathoff, geb. 1985, stammt aus Leer in Ostfriesland. Nach einem Sprachstudium studierte er zuerst katholische Theologie, wandte sich dann jedoch der SELK zu. Nach dem Vikariat in der Kleinen Kreuzgemeinde Hermannsburg und Bleckmar war er zuerst Pfarrvikar und anschließend Pfarrer in den Gemeinden Höchst und Usenborn (nördlich von Frankfurt am Main).

Seit 2018 ist er mit Denise Saathoff verheiratet, die aus der Region Hannover stammt. Getraut wurden sie von unserem heutigen Superintendenten Gottfried Heyn. Das Ehepaar hat die fünfjährigen Söhne Johann und Jakob und die Tochter Martha, die fast zwei Jahre alt ist. OK



Synode in Schwenningdorf und Bieren

Am 8. November tagte die Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK in Rödinghausen. Zu Beginn feierten die Delegierten den Synodalgottesdienst in der Johanneskirche der SELK in Schwenningdorf. Der Gottesdienst wurde vom stellvertretenden Superintendenten Pfarrer Michael Hüstebeck (Göttingen) geleitet, Superintendent Gottfried Heyn (Hannover) hielt die Predigt. Anschließend nahm die Synode ihr Tagesgeschäft im Evangelischen Gemeindehaus in Bieren auf.

Beide Orte sind Teile der Samtgemeinde Rödinghausen. Neben dem Bericht des Superintendenten und aus einigen kirchlichen Werken standen eine Änderung der Bezirksordnung und Wahlen zum Bezirksbeirat auf der Tagesordnung. Helfende aus allen drei Gemeinden des Pfarrbezirks (Schwenningdorf-Rabber-Blasheim) sorgten für das leibliche Wohl und die Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten. nach selk-news

14. Februar 2026: Seminar für Lektorinnen und Lektoren

Am 14. Februar 2026 soll in den Räumen der St.-Johannes-Gemeinde Rodenberg, Lange Straße 84, 31552 Rodenberg von 10 bis 15 Uhr ein Seminar für Lektorinnen und Lektoren stattfinden.

Britta Bruun, funktionale Stimmbildnerin aus der Dreieinigkeitsgemeinde Hamburg, wird (nicht zuletzt auch praktische) Übungen zum Thema „Umgang mit der Stimme“ anbieten.

Superintendent Gottfried Heyn und Prof. Dr. Christoph Barnbrock werden mit den Teilnehmenden zum Thema „Gottesdienst - zwischen starr und beliebig“ arbeiten.

Anmeldungen bitte bis zum 1. Februar 2026 an
Prof. Dr. Christoph Barnbrock
unter barnbrock@selk.de



Seminar für Lektorinnen und Lektoren

der Selbstdändigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

in den Räumen der
St. Johannes-Gemeinde Rodenberg, Lange Straße 84, 31552 Rodenberg



Gottesdienst zu 1700 Jahre Konzil von Nicäa

Am 31. August 2025 feierten die Gemeinden Rabber, Schwenningdorf und Blasheim gemeinsam mit ihren Lektoren und dem Pfarrvikar in Rabber einen besonderen Gottesdienst zum Gedenken an 1700 Jahre Konzil von Nicäa. In Gebeten, Lesungen und Liedern stand das Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt, das damals entstand und bis heute Christen auf der ganzen Welt verbindet – das Bekenntnis zu Jesus Christus als „Gott von Gott, Licht vom Licht“.

Die Predigt zu 2. Korinther 13,11-13 erinnerte daran, dass der dreieinige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist – uns in eine Gemeinschaft ruft, die von Gnade, Liebe und Frieden getragen ist. So wurde der Gottesdienst zu einem Zeichen dankbarer Erinnerung und lebendiger Einheit im Glauben.

AK

Gemeindeausflug 2025

Die Lutherstadt Wittenberg kennt wohl jeder Lutheraner, wenn nicht durch eigenes Besuchen, dann doch sicher durch den Konfirmandenunterricht.

Und wie stets mit Witten? Nein das ist doch eher unbekannt.

Es sei denn, man hat dort liebe Freunde wohnen. So wie Bernd, unseren ehemaligen Pfarrer und seine Frau Angelika. Seit Sonntag, dem 14. September kennen die 21, die bei der Gemeindefahrt dabei waren, Witten.



Holy Trinity

© 2019 The Lutheran Church—Missouri Synod

Sie wissen, dass dort in der Lutherstraße - gleich neben dem Lutherpark - gegenüber der SELK-Kreuzgemeindekirche man von Angelika liebevoll mit einem vorbereiteten Frühstück empfangen wird. Nachdem sie uns in Kleingruppen ihre gemütliche Wohnung gezeigt hat (in der sogar ein überaus praktischer Miniaturarbeitsplatz für den Pfarrer im Unruhestand geschaffen wurde), nahmen wir um 10 Uhr am Gottesdienst teil, den Pfarrer Hinrich Schorling leitete. Hier sahen wir dann auch Bernd wieder, wenn auch erstmal von weitem, da er

Unser Pfarrbezirk

selbstverständlich im Posaunenchor tätig war. Nach dem Gottesdienst in der schönen, hellen Kirche erzählte uns Pfarrer Schorling etwas über die Geschichte der Kirche und die Gemeinde, die seit 125 Jahren besteht.



Hier gab es auch ein freudiges Wiedersehen mit Pfarrer i.R. Burckhard und Christiane Zühlke, die vor 20 Jahren für einige Jahre in der Gemeinde Rabber tätig waren. Nach einem köstlichen Mittagessen in einem sehr schönen Restaurant, fuhren wir mit den Autos in den Park Hohenstein. Es erwartete uns ein grandioser Ausblick über die grüne Landschaft rechts

und links der Ruhr.

Bernd zeigte sein Talent als Tourismusguide. Nun wissen wir, dass Witten am südöstlichen Rand des Ruhrgebietes liegt, umgeben von den Städten Dortmund und Bochum. Seit 2018 wird im Ruhrgebiet keine Steinkohle mehr abgebaut. Es ist erstaunlich wie schnell sich die Natur erholt hat. Man kann als Besucher kaum glauben, dass diese satte grüne hügelige Landschaft an der Ruhr einst „der Kohlenpott“ war.

Nach diesem sehr interessanten Abstecher ins grüne Witten, hatte Angelika unterdessen Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftsraum ihres neuen Zuhause bereitgestellt.

Mit vielen interessanten Eindrücken und bleibenden Erinnerungen, aber auch rechtschaffen müde, landeten wir wohlbehalten gegen 19 Uhr wieder in Bad Essen. Petra Lay



Konzert, Workshop und Gottesdienst mit dem Rigaer Bläserquintett:

Am 3. Adventswochenende ist es wieder soweit: das Brass Quintett Riga kommt nach Schwenningdorf. Das Wochenende beginnt am Samstag, dem 13. Dezember 2025 mit einem Workshop von 11.00 bis 13.30 Uhr, in dem Lieder mit interessierten Bläsern aus unseren und benachbarten Posaunenchören für den gemeinsamen Gottesdienst in der Johanneskirche am 14. Dezember 2025 um 11.00 Uhr eingeübt werden. Am Samstagabend, den 13. Dezember um 19:00 Uhr, gibt das Quintett ein festliches Konzert mit Bläsermusik aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Musik von G. F. Händel oder J. S. Bach bis zu modernen Arrangements wie Leonard Cohens



„Halleluja“ werden zu hören sein.

„Wenn die Riga-Bläser da waren, dann wird es erst richtig Weihnachten“. Diese Worte habe ich schon öfter gehört; also herzliche Einladung nach Schwenningdorf: Dabei sein, mitmachen, mitsingen, zuhören, es lohnt sich!

WD

Ewigkeitssonntag in unseren Gemeinden



Am Ewigkeitssonntag haben wir in Rabber und Schwenningdorf der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedacht. In Rabber waren es Dieter Liere, Luise Künker, Ursula Reinhold und Heinz Laniewski; in Schwenningdorf Gertrud Schröder, Reinhard Gerber, Regina Zimmermann, Inge Erms haus-Hanna und Wolfgang Baeumer. Für jeden dieser Menschen wurde an der Osterkerze eine Kerze entzündet, dazu am Ende eine weitere für alle, die wir persönlich in unserer Trauer vor Gott bringen.

In Blasheim gab es in diesem Jahr keine Sterbefälle.

Bild: the open tomb © 2020 The Lutheran Church–Missouri Synod

Unser Pfarrbezirk

In der Predigt stand ein Gedanke im Mittelpunkt: Unser Leben steht im Licht Christi – und dieses Licht trägt uns durch die Zeit, durch die Nacht und durch den Tod. Das Gleichnis aus Matthäus 25 erinnerte uns daran, dass ein Glaube nur dann trägt, wenn er sich an Christus hält. Nicht unsere Leistung macht uns bereit, sondern sein Wort, seine Gnade und seine

Treue. Wer in diesem Licht lebt, darf der Zukunft mit Hoffnung begegnen.

In den Gebeten haben wir die Verstorbenen, ihre Angehörigen und unsere Welt vor Gott gebracht und Christus gebeten, mit seinem Trost und Frieden bei uns zu bleiben.

So haben wir den Ewigkeitssonntag im Gedenken und im Vertrauen auf den Herrn des Lebens begangen. AK

Termine

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	1. bis 6. Januar	Urlaub
Pfv. André Knüpfer	ab 15. Dezember	Versetzung

Die Notfallvertretung für Pfr. Tino Bahl übernimmt Pfr. Dennis Saathoff.
(Kontaktdaten siehe Seite 2)

Termine der Gemeindebrief-Redaktion für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss	5. Februar 2026
Endredaktion	8. Februar 2026
voraussichtliche Veröffentlichung	15. Februar 2026
voraussichtlicher Zeitraum	bis Mitte April 2026



Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstraße 36 - 49152 Bad Essen

Tel. 05472 7833 - rabber@selk.de

Pfarrer Fritz von Hering (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE38 2659 0025 1820 6549 00

und IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48

Baukasse: IBAN DE54 2659 0025 1820 6549 03

Adventstreffen

Mittwoch, 17. Dezember um 18.00 Uhr

Wir haben uns wieder in den „Offenen Adventskalender“ eingereiht, der mittlerweile in der Adventszeit ja schon Tradition ist. Menschen aus allen Dörfern und Kirchengemeinden, die eine halbe Stunde (gerne auch eine Stunde) ausscheren wollen aus dem vorweihnachtlichen Stress, kommen zusammen um sich auf das zu besinnen, was die Adventszeit eigentlich

ist: Vorbereitungs- und Wartezeit auf die Geburt Jesu Christi.

Am Mittwoch, dem 17. Dezember um 18 Uhr sind alle herzlich eingeladen zu Punsch und Weihnachtsgesäß im Gemeindehaus der SELK in Rabber. Nach einem kleinen Programm, in dem der Posaunenchor eine wichtige Rolle spielt, gibt es reichlich Gelegenheit zu regem Austausch. Petra Lay

Gottesdienst zum Erntedankfest

Beim Gottesdienst zum Erntedankfest schmückten viele Obst- und Gemüsesorten den Altarraum. Auch die Kinder brachten ihre Erntegaben und gemeinsam wurde der Gottesdienst gefeiert zum Thema: „Danke, für alles, was Gott uns schenkt.“ Im Anschluss fand ein Pizza-Essen im Gemeinderaum statt. Dabei war die „Pizza-Margherita“ besonders bei den Kindern beliebt. Heike Fricke



Synode 2025 in Schwenningdorf

Ann Christin Fricke und ich, Tanja Fricke, haben in diesem Jahr an der Synode in Schwenningdorf teilgenommen.

Nachdem wir um 9 Uhr zu einem kleinen Stehcafe im Gemeindehaus in Schwenningdorf zusammenkamen, ging es anschließend zu einem sehr schönen Abendmahlsgottesdienst in die Kirche. Geleitet wurde dieser von Pfr. Michael Hüstebeck und dem wieder genesenen Superintendenten Pfr. Gottfried Heyn.

Anschließend fuhren wir zum Gemeindehaus der Landeskirche nach Bieren.

Dort begann eine sehr interessante Synode mit vielen konstruktiven Beiträgen und Anregungen.

Gegen 13 Uhr gab es ein leckeres Mittagessen. Die Schwenningdorfer haben uns toll beköstigt und versorgt.

Danach ging es in die zweite Runde der Tagung. Leider mussten Ann Christin und ich die Synode gegen 16 Uhr aus familiären Gründen verlassen.

Aber für uns war es eine tolle Erfahrung mit vielen verschiedenen Synoden aus den anderen Pfarrbezirken zusammenzukommen. Tanja Fricke

Taufe von Veronica Schmidt

Am 26. Oktober 2025 wurde in Rabber im Gottesdienst um 11 Uhr Veronica Schmidt, Tochter von Alexander



Schmidt und Oksana Enns aus Bad Essen, getauft. Paten waren Lilia und Alexander Jodko. Über dem Taufbecken stand das Wort aus Psalm 121,7-8: „Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“

In dankbarer und fröhlicher Atmosphäre feierte die Gemeinde gemeinsam mit der Familie Schmidt die Aufnahme Veronicas in die Gemeinschaft der Getauften.

AK

Spende des Männergesangvereins Rabber

Der „Männergesangverein Einigkeit Rabber“ hat sich aufgelöst. Als Dank für die räumliche Gastfreundschaft er-

hielten wir eine Spende in Höhe von 360,- €. Wir bedanken uns recht herzlich für diese Zuwendung. Heike Fricke

Heiligabendgottesdienst mit Krippenspiel

Der Heiligabendgottesdienst findet um 15.30 Uhr statt. Es soll wieder ein Krippenspiel im Mittelpunkt stehen. Alle Kinder sind herzlich dazu ein-

geladen. Die Termine für die Proben stehen noch nicht fest. Anmeldungen nimmt Heike Fricke unter 01512 8779909 entgegen.

Ökumenische Wittlager Konferenz tagte in Venne

Am 13.November kam die ‚Ökumenische Wittlager Konferenz‘ zu einem Treffen im Gemeindezentrum der Freien Evangeliums Christengemeinde Venne zusammen. Eingeladen dazu waren die Leiterinnen und Leiter der Kirchen und Glaubensgemeinschaften des ehemaligen Altkreises Wittlage. Nach einem reichhaltigen Frühstück und einer Vorstellungsrunde der zehn Teilnehmenden tauschten diese sich in angenehm offener Atmosphäre über die Praxis der Taufe in ihren jeweiligen Kirchen und Gemeinden aus.

Dabei hoben die Vertreter der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bohmte und Arenshorst, der römisch-katholischen Kirchengemeinden Bohmte und Ostercappeln sowie der SELK-Gemeinde Rabber den von ihrem Verständnis her biblisch begründeten hohen Stellenwert der Taufe als Geschenk Gottes an die Menschen hervor, sein JA zu den Menschen. Dies gelte gleichermaßen für Säuglinge und Erwachsene. In dem Zusammenhang wurde auf die ‚Magdeburger Tauferklärung‘ vom 29. April 2007 hingewiesen, in der elf



Mitgliedskirchen der ACK (auch die SELK) die wechselseitige Taufanerkennung festgestellt haben. Danach erkennen diese Kirchen jede nach dem Auftrag Jesu im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes mit der Zeichenhandlung des Untertauchens im Wasser bzw. des Übergießens mit Wasser vollzogene Taufe (somit auch die Taufe von Kindern) gegenseitig an.

Demgegenüber sahen die Vertreter der freien evangelisch und pfingstlerisch ausgerichteten Gemeinden aus Venne, Bohmte und Ostercappeln die Erwachsenentaufe, die sogenannte Glaubenstaufe, als biblisch begründet an. In ihr bekennen sich Erwachsene mit ihrer Taufe bewusst zur Nachfolge von Jesus Christus. Die

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Diskussion über die unterschiedlichen Praktiken war von gegenseitigem Respekt für die jeweils andere Sichtweise geprägt. Ein nächstes Treffen von ‚Ökumenische Wittlager Konferenz‘ wurde für den 21. Mai 2026 in der katholischen Kirchengemeinde in

Bohmte verabredet. Dann sollen die Gemeinden ihre liturgische Praxis der Sonntags-Gottesdienste vorstellen.

Mit dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser fand das Treffen seinen Abschluss. GH

Gemeindeversammlung berät über Pfarrhaus

Bei der Gemeindeversammlung am 12. Oktober 2025 wurden noch einmal die möglichen Optionen für die Zukunft des Pfarrhauses genannt: Vermietung, Verkauf, Abriss.

Nach einem Termin mit Frau Friederike Bock von der Klosterkammer Hannover hat sich zusätzlich die Möglichkeit des Verkauf des Hauses mit Erbpachtgrundstück ergeben. Dabei würde der Verkaufspreis sinken, jedoch eine jährliche Pacht für das Grundstück eingehen und die Möglichkeit bestehen, Auflagen zur Nutzung in den Pachtvertrag aufzunehmen, die unsere Gemeinde vor Unannehmlichkeiten schützen können.

Andreas Korch berichtet vom Interesse seiner Tochter, das Gemeindehaus zu mieten und als Seniorenwohnung mit ca. 5 Bewohnern zu nutzen. Einige wenige Renovierungen würden anfallen. Dieses stößt bei der Gemeindeversammlung auf große Skepsis, da das Haus für ältere Menschen nicht geeignet erscheint und mögliche Reparaturen nicht absehbar sind.

Die Gemeindeversammlung beschließt daher, die Option einer Vermietung nicht weiter in Betracht zu ziehen. Weiterhin beauftragt die Gemeindeversammlung den Kirchenvorstand damit, Firma Bart zu beauftragen die Kosten für die Entkopplung der Heizung und der Stromversorgung vom Pfarrhaus sowie die Trennung der Erdwärmeanlage vom Gemeinde-haus und die Nutzung der Kirchheizung für das Gemeindehaus zu ermitteln. Der Verkauf des Grundstücks hinter dem Gemeindehaus ist notwendig, um damit einen Abriss finanzieren zu können.

Bei einem Treffen mit Viktor Bart wurden 2 Möglichkeiten angesprochen, um die Kirche und das neue Gemeindehaus vom alten Gemeindehaus zu entkoppeln.

1. Die Heizung in der Kirche soll das neue Gemeindehaus mit beheizen. Theoretisch würde das funktionieren, die Heizung würde es schaffen. Herr Bart rät aber wegen der hohen Installationskosten davon ab.

2. Neue Hausanschlüsse (Gas, Wasser

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

und Strom) für die Kirche und für das Gemeindehaus beantragen. Bei der Gemeinde Bad Essen müssten Hausnummern für die Kirche und neues Gemeindehaus beantragt werden. Anschließend ist es möglich, neue Hausanschlüsse bei Westnetz zu beantragen. Ein Tiefbauunternehmen würde die Leitungen zu den Häusern verlegen und neue Hausanschlüsse installieren. Die Kosten werden angefragt.

Zusätzliches: Die vorhandene Wärme-

pumpenanlage im Gemeindehaus kann durch eine neue Luft/Wasser-Wärmepumpe ausgetauscht werden, die den Flächenkollektor im Erdreich nicht benötigt. Dann stünde ein zweiter Bauplatz zum Verkauf zur Verfügung. Evtl. gibt es eine Förderung zum Austausch alter Wärmepumpen.

Wichtig: Beim Verkauf des alten Gemeindehauses entfällt der Glasfaseranschluss der Kirchengemeinde.

Heike Fricke

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Januar

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Im Februar

Keine Veröffentlichung im Internet!

Reinigungsdienste

Gemeindehaus:	Dezember: Heike Ellermann Januar: Hildegard Stegkämper Februar: Hanna Arends für Knippenberg
Kirche und 1x Jugendraum:	Dezember: Hanna Arends Januar: Dorothea Henrichs und Bettina Wanner Februar: Bärbel u. Johannes Cordklostermann

Unsere Termine

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	nach Absprache	Dienstag, 18:30 Uhr
Seniorenkreis	3. Dezember 7. Januar 4. Februar	Mittwoch, 15:00 Uhr
Bläserkreis	wöchentlich	Mittwoch, 18:30 Uhr

Unsere Gottesdienste

Blomberg

Lage

Bielefeld

Lippstadt

Paderborn

Dezember 2025

7.	→	→	15:00 HGD m. m. Adventsfeier (DS) ☕️ 🎁		2. Advent
13.		18:00 HGD (DS)		10:00 HGD (DS)	Samstag 3. Advent
14.	11:15 B+HGD (DS)		9:30 PGD (DS)		
20.	18:00 HGD (DS)				Samstag 4. Advent
21.		9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)		
24.	15:30 CV (DS)	17:30 CV (DS)	17:30 CV (TB)		Hl. Abend
25.			11:00 HGD (TB)		1. Christtag
26.	11:15 HGD (DS)	9:30 HGD (DS)			2. Christtag
28.	9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)			1. So. n. Weihnachten
31.		17:30 HGD (DS)	17:30 HGD (TB)		Silvester

Januar 2026

1.	16:00 HGD (DS)				Neujahr
3.		18:00 HGD (DS)			Samstag
4.	11:00 B+HGD (DS)		9:00 PGD (DS)		2. So. nach Weihnachten
10.	18:00 HGD (DS)			10:00 HGD (AV)	Samstag
11.		9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS) ☕️		1. So. nach Epiphanias

weiter auf der nächsten Doppelseite

CV = Christvesper

HGD = Hauptgottesdienst

LGD = Lektorengottesdienst

PGD = Predigtgottesdienst

nGD = neuer Gottesdienst

öGD = Ökumenischer Gottesdienst

TA = Taize-Andacht

+Ksp = mit Krippenspiel

B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

😊 = Kindergottesdienst

☕️ = Kirchenkaffee

🍰 = mit Kuchen

GIN = Gemeindeversammlung

➡️⬅️ = Einladung in Nachbargem.

Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:

keine Angabe = Gemeindekasse

K1 = Personalkosten der SELK

K2 = Brot für die Welt

K3 = Lutherische Kirchenmission

Unsere Gottesdienste

Talle Veltheim Rotenhagen Schwenningd. Rabber Blasheim

Dezember 2025

				→			
7.	13:30 Adventsfeier (TB)  	11:00 HGD (TB)			11:00 HGD (AK) ☺ K1	sw	9:30 PGD (AK) vr
13. 14.				11:00 PGD (TB) Rigabläser  bs		←	14:30 HGD (AK) Adventsfeier   ph
20. 21.		9:00 PGD (TH) 11:00 PGD (TH)		→	9:30 HGD (TB) hf		11:00 HGD (TB) ok
24.	15:30 CV+Ksp (TH)	15:30 CV (TB)		16:00 CV wd	15:30 CV (PL/HF) mw		16:00 CV (VR/WR) mr
25.			9:30 HGD (TB)	9:30 HGD (DS) is	11:00 HGD (DS) mk		
26.	11:00 HGD (TB)	9:00 HGD (TB)					11:00 HGD (BR) vr
28.	9:00 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)		11:00 HGD (GH) mv	9:30 PGD (GH) tf	←	
31.	17:30 PGD (TH)						

Januar 2026

1.					11:00 HGD (DS) sw		
3. 4.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)	10:00 LGD (HK)	14:30 HGD (GH) K3	↔	10:00 LGD (WR) ph	
10.			17:00 TA (TB)				17:00 HGD (GH) K3 ok
11.	9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)		→	11:00 PGD (TH) K3 ☺ hf		

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. i. R. Andreas Volkmar
 BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer
 DS = Pfr. Dennis Saathoff
 FH = Pfr. Fritz von Hering
 GH = Superintendent Gottfried Heyn

HF = Heike Fricke
 HH = Harald Helling
 HV = Bischof Hans-Jörg Voigt
 HW = Heidemarie Wabnik
 JR = Joachim Ritter
 MM = Markus Mühlichen

PL = Petra Lay
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WR = Wolfgang Raupach
 WD = Werner Düfelmeyer

Unsere Gottesdienste

Blomberg

Lage

Bielefeld

Lippstadt

Paderborn

Januar 2026

17.		18:00 HGD			Samstag
18.	9:30 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)			2. So. nach Epiphanias
24.		18:00 HGD (DS)			Samstag
25.	11:00 B+HGD (DS)	10:00 öGD Kirche am Sedanspl.	9:30 PGD		3. So. nach Epiphanias
31.	18:00 HGD (DS)				Samstag

Februar 2026

1.		9:30 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)		Letzter So. n. Epiphanias
7.			18:00 HGD (DS)		Samstag
8.	9:30 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)			Sexagesimae
14.		18:00 HGD (DS)		10:00 HGD (DS)	Samstag
15.	11:00 B+HGD (DS)		9:30 PGD		Estomihai
21.	18:00 HGD (DS)				Samstag
22.		9:30 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS) ☕		Invokavit
28.			18:00 HGD (DS)	10:00 LGD (MM/HW)	Samstag

CV = Christvesper

HGD = Hauptgottesdienst

LGD = Lektorengottesdienst

PGD = Predigtgottesdienst

nGD = neuer Gottesdienst

öGD = Ökumenischer Gottesdienst

TA = Taize-Andacht

+Ksp = mit Krippenspiel

B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☺ = Kindergottesdienst

☕ = Kirchenkaffee

🍰 = mit Kuchen

🕒 = Gemeindeversammlung

➡➡ = Einladung in Nachbargem.
Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:

keine Angabe = Gemeindekasse

K1 = Personalkosten der SELK

K2 = Brot für die Welt

K3 = Lutherische Kirchenmission

Unsere Gottesdienste

Talle

Veltheim

Rotenhagen

Schwenningd.

Rabber

Blasheim

Januar 2026

17.				17:00 HGD (GH) wd			
18.	11:00 HGD (TB)	9:00 PGD (TB)	11:00 PGD (TH) 		14:30 HGD (GH) mw		◀
24.							
25.	9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)		10:00 LGD (HH) is	10:00 LGD (PL) mk	10:00 LGD (VR) mr	
31.							

Februar 2026

1.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)	11:00 HGD (TB)	→	14:30 HGD (GH) tf		◀
7.							
8.	9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)		11:00 PGD (TH) mv	↔	9:00 PGD (TH) vr	
14.							
15.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)		11:00 nGD iw	9:00 HGD (TB) sw	11:00 HGD (TB) ok	
21.							
22.	9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)		14:30 HGD (GH) wd ☺	11:00 HGD (GH) hf	9:00 PGD (GH) ph	
28.							

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. i. R. Andreas Volkmar
 BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer
 DS = Pfr. Dennis Saathoff
 FH = Pfr. Fritz von Hering
 GH = Superintendent Gottfried Heyn

HF = Heike Fricke
 HH = Harald Helling
 HV = Bischof Hans-Jörg Voigt
 HW = Heidemarie Wabnik
 JR = Joachim Ritter
 MM = Markus Mühlchen

PL = Petra Lay
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WR = Wolfgang Raupach
 WD = Werner Düfelmeyer



Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4 - 32289 Rödinghausen

Tel. 05746 920100 - schwenningdorf@selk.de

Pfarrer Fritz von Hering (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse: IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

Erntedankfest und Gemeindeversammlung in Schwenningdorf

Am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, wurde in Schwenningdorf das Erntedankfest mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss daran fand die Gemeindeversammlung statt, bei der Sabina, Hanna und

Carola Drieschner zu neuen Synoden gewählt wurden. Während der Versammlung gab es Kaffee und die Gelegenheit, sich über verschiedene Themen auszutauschen. AK

Hochzeit in Schwenningdorf

Am 3. Oktober 2025 wurden Denise Person und Jan Bergmann in der Schwenningdorfer Johanneskirche getraut. Die Trauung hielt Pfarrer Jürgen Wienecke, und der Trauspruch des Paars stand in Prediger 4,12: „Und wenn jemand den Einzelnen überwältigt, so werden doch zwei ihm widerstehen; und eine dreifache

Schnur reißt nicht leicht entzwei.“

Im festlich geschmückten Kirchenraum feierte die Gemeinde mit dem Paar einen bewegenden und frohen Gottesdienst. Wir wünschen Denise und Jan Gottes reichen Segen auf ihrem gemeinsamen Weg – in Vertrauen, Liebe und Beständigkeit. AK

„Zweifeln erlaubt“

Rückenwind-Gottesdienst am 16.11.2025 in der Johannesgemeinde

Mitte November fand wieder ein Rückenwind-Gottesdienst in der Johannesgemeinde statt.

Und wir vom Rückwind-Team waren alle sehr gespannt, ob das, was wir uns da überlegt hatten, wirklich gut bei den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern ankommen würde.

„Zweifeln erlaubt“, war dieses Mal das Thema, das anfangs vielleicht etwas verwundert hat, da Kirche und Glauben doch schließlich fest miteinander verbunden sind. Aber was, wenn manchmal doch Zweifel und Unsicherheiten auftreten?

Das Rückenwind-Team hat den Got-

tesdienst auf eine ganz andere Weise erlebbar gemacht. Das war schon an der dieses Mal ganz anderen Aufstellung der Kirchenbänke sichtbar war. Die aktive Beteilung der Teilnehmenden an der Gottesdienstgestaltung war ausdrücklich erwünscht. Aber selbstverständlich kein Zwang. Und so gab es durchaus, das eine oder andere lebhafte Gespräch, aber in die Rolle des „Befragten auf dem Stuhl“ hat sich dann doch kaum jemand gewagt.:-). Was völlig in Ordnung und nachvollziehbar war.

Man konnte auch einfach nur zuhören, mitsingen und hat hoffentlich den einen oder anderen guten Gedanken mit nach Hause genommen.

Und Anja und Gerhard hatten bei der Musik wie immer eine tolle Auswahl getroffen.



Nach dem Gottesdienst gab es wieder den mittlerweile üblichen Mittagsimbiss im Gemeindehaus, zu dem alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher herzlich eingeladen waren.BS

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Februar

Im Januar

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Keine Veröffentlichung im Internet!

Reinigungsdienste

Dezember: Elena Bechthold
Januar: Sergej Bechthold
Februar: Daniel Bergmann
März: Markus Breitfeld

Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	nach Absprache	Freitag, 19:30 Uhr	Vakanzvertreter 05746 920100
Singchor	wöchentlich	Donnerstag 16:00 Uhr	Heike Niermann 05223 74904
Hauskreis „Töchter Gottes“	17. Dezember 14. Januar 18. Februar 18. März	Mittwoch, 20.00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Friedhofs- kommission	25. Februar	Mittwoch, 19:00 Uhr	Jörg Hanna 0160 95535385
Baugruppe	nach Absprache	nach Absprache	Harald Helling 0163 7326472
Besuchsdienst	nach Absprache	nach Absprache	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Rückenwind-Team	20. Januar	Dienstag, 20:00 Uhr	Werner Düfelmeyer 05226 17572
Frühstückstreffen	24. Januar 21. Februar 21. März	Samstag, 10:00 Uhr	Sabine Hanna 05734 669578
Treff International	nach Absprache	Montag, 17:00 Uhr	Ingrid Schröter 05746 665



Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17 - 32312 Lübbecke

Tel. 05741 3222520 - blasheim@selk.de

Pfarrer Fritz von Hering (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00

Baukasse: IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02

140 Jahre Petruskirche

Ende September feierte die Petrusgemeinde Blasheim das 140-jährige Jubiläum ihrer Kirchweihe. Der Festgottesdienst am 28. September 2025 stand unter dem Predigttext 1. Korinther 3,9-15 und wurde von Pastoralreferentin Barbara Hauschild gehalten. Sie ist die Tochter eines ehemaligen Pastors der Gemeinde und kam gemeinsam mit ihrer Mutter nach Blasheim. In ihrer Predigt erinnerte sie daran, dass Christus das Fundament der Kirche ist, auf dem alle Gemeinde gebaut ist.

Der Gottesdienst war festlich und gut besucht – neben vielen Gemeindgliedern kamen auch zahlreiche Gäste und Nachbarn. Im Anschluss lud die Gemeinde zu Kaffee und Kuchen in den Gemeinderaum ein. Dort wurde eine Diashow mit Bildern und Dokumenten aus der Geschichte der



Petruskirche gezeigt – viele dieser Materialien waren einst von Pastor Hauschild und seiner Frau gesammelt worden und wurden nun nach vielen Jahren wieder präsentiert. So wurde das Jubiläum zu einem bewegenden Blick zurück auf Gottes Treue und die lebendige Geschichte der Gemeinde.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die an der Vorbereitung und Gestaltung dieses besonderen Jubiläums beteiligt waren – in der Planung, im Gottesdienst und in der liebevollen Aufarbeitung der historischen Materialien.

AK



Erntedankfest und Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, feierte die Petrusgemeinde Blasheim einen besonderen Erntedank-Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen. In diesem Jahr wurde das Erntedankfest mit dem Konfirmationsjubiläum verbunden. Gefeiert wurden Horst Kipp (Goldene Konfirmation), Karl-Heinz Gutebier (Diamantene Konfirmation) und Renate Rullkötter (Eiserne Konfirmation).

Die Predigt über Markus 8 stellte die Speisung der Vielen in den Mittelpunkt: Jesus sieht die Not der Menschen, sorgt für sie und sättigt sie reichlich – mit Brot für den Leib und mit seinem Wort für das Herz. Diese Botschaft passte wunderbar zum Erntedank und zum Jubiläum: Gott hat uns im Laufe der Jahre immer wieder



v.l.n.r.: Karl-Heinz Gutebier, Renate Rullkötter,
Pfarrvikar André Knüpfer, Horst Kipp

genährt, gestärkt und bewahrt – im täglichen Leben wie im Glauben.

Nach dem Gottesdienst blieb die Gemeinde in fröhlicher Gemeinschaft beim Mittagessen zusammen, erfüllt von Dankbarkeit für Gottes reiche Gaben und seine Treue durch alle Generationen.

AK

Einladung zur Adventsfeier in Blasheim

Am 3. Advent, dem 14. Dezember 2025, sind alle herzlich zum Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Petruskirche Blasheim eingeladen. Im Anschluss feiern wir gemeinsam im



© Greta Popken

Gemeinderaum unsere Adventsfeier.

Neben gesprächsfreudigen Besucherinnen und Besuchern sind auch vorweihnachtlicher Kuchen und Gebäck herzlich willkommen. Wer gerne etwas zum Programm beitragen möchte – sei es ein Lied, eine Geschichte oder ein Gedicht – kann sich beim Kirchenvorstand melden. Gemeinsam wollen wir uns mit Liedern, Worten und Begegnungen auf das Kommen unseres Herrn vorbereiten und eine frohe adventliche Gemeinschaft genießen.

AK

Petrusgemeinde Blasheim

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Januar

Im Februar

Reinigungsdienste

Dezember	Kirche	Petra, Nele und Jule Hermjohannes
	Gemeinderaum	Anne und Christian Bahls
Januar	Kirche	Horst Kipp und Maike Schloemer
	Gemeinderaum	Daniela, Hanna und Maya Raupach
Februar	Kirche	Claudia Schrewe und Susanne Quellmalz
	Gemeinderaum	René, Klaus und Pauline Heitkamp
März	Kirche	Dirk und Lukas Niedermeier
	Gemeinderaum	Finn Bahls und Henning Gütebier

Unsere Termine

Petrusgemeinde Blasheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	15. Januar	Donnerstag, 19:30 Uhr
Café am Horstweg	13. Januar 10. Februar	Dienstag, 16:00 Uhr
Posaunenchor	wöchentlich	Donnerstag, 20:00 Uhr

SELKiade 2026 über Himmelfahrt in Homberg (Efze)

Die X. SELKiade wird in Homberg (Efze) stattfinden! Das wurde während des Jugendfestivals in Heskem unter dem Jubel der Teilnehmenden offiziell verkündet. Über das Himmelfahrt-Wochenende 14. bis 17. Mai 2026 wird Homberg damit zum Austragungsort der größten Jugendveranstaltung der SELK, die diesmal unter dem Motto „SELKiade X ungelöst“ ausgetragen wird. Mehrere hundert Jugendliche aus allen Teilen Deutschlands werden erwartet, um in Mannschaften bei unterschiedlichen Spielen gegeneinander anzutreten. Im Rahmen von „diakonischen Einsätzen“ werden die Jugendlichen bei Projekten in der Stadt aktiv. Natürlich kommt auch der Party-Teil nicht zu kurz. Gerahmt werden die Tage durch Andachten und Gottesdienste. Veranstaltungsort ist das Gelände der Erich-Kästner-Schule und der Stellbergschule. Hier wird auch in Klassenräumen übernachtet.

Die Vorbereitungen laufen bereits seit über einem Jahr. Die SELKiade wird eine der Veranstaltungen im Rahmen der Homberger Feierlichkeiten zum 500. Jubiläum der Hessischen Reformation werden. SELK-Hauptjugendreferent Karsten „Ernie“ Schreiner ist dankbar für die gute Zusammenarbeit mit Landkreis, Schulen, Stadt und vielen anderen Homberger Einrichtungen, die die Durchführung der SELKiade möglich machen. Der Gemeindepfarrer der SELK in Homberg, Superintendent Christian



Utpatel, zeigte sich denn auch hoch erfreut, dass es gelungen ist, diese Jugendveranstaltung nach Homberg zu holen. Homberg ist Sitz des Jugendwerkes der SELK, war aber selber noch nie Gastgeber einer Veranstaltung in dieser Größenordnung. In den kommenden Wochen werden die Vorbereitungen nun konkreter und weiter intensiviert. Dabei ist auch die ehrenamtliche Mithilfe von Erwachsenen aus Homberg und den umliegenden Gemeinden gefragt. Denn eines ist klar: Die Jugendlichen sollen die Homberger SELKiade in guter Erinnerung behalten. Genug Werbematerial ist auch schon auf dem Weg in die Gemeinden der SELK. Wer noch weitere Flyer oder Poster benötigt, darf sich gerne unter jugendwerk@selk.de an das Jugendwerk wenden.

nach selk-news

Verkauf der Epiphaniskirche in Bochum

Die Evangelisch-Lutherische Einigkeits-Gemeinde Bochum hat auf ihrer Gemeindeversammlung am 9. November 2025 den Beschluss gefasst, die Epiphaniskirche zu veräußern. Wie bereits in den vergangenen Monaten öffentlich thematisiert, sieht sich die Gemeinde aufgrund ihrer finanziellen Situation zu diesem Schritt veranlasst. Der Verkauf der Epiphaniskirche ist Teil einer strukturellen Neuordnung, mit der die kirchliche Arbeit in Bochum auch künftig tragfähig gestaltet werden soll. Das zukünftige Gemeindeleben der Evangelisch-Lutherischen Einigkeits-Gemeinde wird künftig im Lutherhof in Hamm stattfinden. Dort sollen die gottesdienstlichen, sozialen und gemeinschaftlichen Aktivitäten der Gemeinde fortgeführt und weiterentwickelt werden. Mit Blick auf die künftige Nutzung der Epiphaniskirche ist vorgesehen, in den kommenden Wochen Gespräche zwischen der Gemeinde, dem potenziellen neuen Eigentümer sowie verschiedenen kirchlichen und gesellschaftlichen Partnern zu führen. Dazu gehören auch Austauschformate mit dem Trägerverein der bisherigen Autobahnkirche Ruhr. Der Investor hat signalisiert, grundsätzlich an einer offenen und konstruktiven Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern interessiert zu sein – auch mit Vertretern der evangelisch-lutherischen Kirche. Ziel dieser Gespräche ist es, gemeinsame Perspektiven zu entwickeln, die dem Gebäude und seiner besonderen Geschichte weiterhin Bedeutung ver-



leihen. Positiv hervorzuheben ist, dass der Investor bereits eine Spende für das traditionelle Weihnachtsessen für Obdachlose zugesagt hat, das von der Gemeinde gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern organisiert wird. Die Einigkeits-Gemeinde hofft, dass dieses soziale Engagement auch andere Unternehmen und Vereine in Bochum dazu inspiriert, ähnliche Beiträge für Menschen in schwierigen Lebenslagen zu leisten. Die Evangelisch-Lutherische Einigkeits-Gemeinde Bochum dankt allen, die sich über viele Jahre hinweg für die Epiphaniskirche engagiert haben, und verbindet mit dem geplanten Eigentümerwechsel die Hoffnung auf eine neue, lebendige Zukunft dieses besonderen Ortes. Abschließend spricht die Gemeinde ihren Dank an die Firma Weyel-Immobilien Bochum aus, die den Verkaufsprozess begleitet und unter Prüfung der Investoren innerhalb von rund sechs Wochen zu einem positiven Abschluss geführt hat.

nach selk-aktuell

Daniel Schmidt in Oberursel eingeführt

In einem Festgottesdienst in der St.-Johannes-Kirche wurde am 22. Oktober 2025 Pfarrer Dr. Daniel Schmidt als Professor für das Fach „Biblische Theologie: Neues Testament“ an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel (LThH) eingeführt. Die Einführung übernahm SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. Es assistierten die übrigen Professoren der LThH. Der gebürtige Braunschweiger studierte Evangelische Theologie in Oberursel, Erlangen und Fort Wayne (USA). Als Pfarrer war er u.a. in Botswana und Groß Oesingen tätig. 2013 wurde er an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau zum Dr. theol. promoviert. Von 2010 bis 2013 war er bereits als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der LThH tätig. In den letzten sechs Jahren war er nebenamtlich Propst der



Kirchenregion Nord der SELK und in dieser Zeit auch Stellvertreter des Bischofs. An die Einführung schloss sich ein gemeinsamer Imbiss in der Mensa der Hochschule an, im Rahmen dessen in Grußworten vielfältige Verbindungen zum Eingeführten und Wertschätzung ihm gegenüber zum Ausdruck kamen. nach selk-news

Pfarrer Andreas Rehr neuer Propst in der Kirchenregion Nord

Die gemeinsame Synode der Kirchenbezirke Niedersachsen-Süd und Niedersachsen-Ost der SELK hat am 29. November 2025 in Bleckmar einen neuen Propst für die Kirchenregion Nord gewählt.

Die Neuwahl des Propstes wurde nötig, da der bisherige Amtsinhaber an die Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel gewechselt ist.



Andreas Rehr ist Pfarrer der Dreieinigkeitsgemeinde Hamburg und versieht das Propstamt im Nebenamt.

Der neue Propst wurde im Anschluss an die Wahlversammlung durch Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover) unter Assistenz der Superintendenten Bernhard Schütze (Hamburg) und Gottfried Heyn (Hannover) in der St. Johannis-Kirche Bleckmar in sein Amt eingeführt. OK

Konstituierende Sitzung der Synodalen Arbeitsgruppe

Am 7. Oktober 2025 trafen sich die Mitglieder der auf der 3. Synodaltagung der 15. Kirchensynode in Fulda eingesetzten Synodalen AG, die sich jetzt kurz und bündig SynkomMISSION nennt, in einer Videokonferenz. Es wurden erste Zielsetzungen geklärt. Dabei zeigte sich, dass der enge Zusammenhang zwischen Mission und Diakonie weiterverfolgt werden soll. Deshalb wird Diakoniedirektorin Berit Otto als Expertin in der AG mitarbeiten. Nun sind auch die Gemeinden angefragt, laufende Diakonie-Missionsprojekte mit Angaben zu Inhalt, erforderlichen Ressourcen (personell und materiell) und bisherigen Wirkungen mitzuteilen, bitte an SynkomMISSION@selk.de. Zudem besteht Interesse an Berichten von Menschen,

die als Erwachsene Christen wurden. Welche Fragen und Situationen waren für sie Weg-weisend? Bitte solche Erfahrungsberichte an SynkomMISSION@selk.de senden.



Folgende Mitglieder gehören der SynkomMISSION an: Erziehungswissenschaftlerin Dr. Elke Hildebrandt, Missionsdirektor Edmund Hohls, Pfarrer Benjamin Lippa, Hauptjugendreferent Karsten «Ernie» Schreiner.
nach selk-news

Konstituierende Sitzung der synodalen Einheitskommission



Am 14. Oktober trafen sich die Mitglieder der auf der 3. Synodaltagung der 15. Kirchensynode in Fulda eingesetzten „Einheitskommission“ in einer Videokonferenz. Nach einer Vorstellungsrunde erfolgte die Klärung

der wichtigsten organisatorischen Fragen. Das nächste Mal wird sich die Kommission am 19./20. November in Hannover treffen. Folgende Mitglieder gehören der SynkoEinheit an: Friederike Bock, Dr. Thomas Förster, Propst Stefan Dittmer, Angelika Krieser, Pfarrer Benjamin Rehr. Im Tausch mit Pfarrer Manfred Holst, der im Vorfeld auf eigenen Wunsch in die Trennungskommission gewechselt hatte, nahm Pfarrer Johannes Heicke als designiertes Mitglied teil, als Berater ohne Stimmrecht Prof. Dr. Achim Behrens.
nach selk-news

Synodalkommission „Trennung“ konstituiert

Die von der 15. Kirchensynode auf ihrer Tagung in Fulda eingesetzte Synodalkommission „Trennung“ hat sich in einer Online-Sitzung am 5. November konstituiert. Der Kommission gehören an Propst Jörg Ackermann, Pfarrer Manfred Holst, Florian Joseph, Pfarrer Mark Megel, Harald Schäfer und Andreas Schilowsky. Propst Ackermann wurde zum Vorsitzenden gewählt. Aufgabe der Kommission ist es, für die 16. Kirchensynode zu erarbeiten, wie ein geordnetes Verfahren aussehen könnte, damit Gemeinden aus der SELK ausscheiden können beziehungsweise die SELK in

zwei Kirchen geteilt werden könnte. In ihrer ersten Sitzung hat sie vier Themenkreise benannt, die bei der Arbeit bedacht werden müssen: Vermögen der Gemeinden und der Gesamtkirche; Ruhegehälter; Strukturen und Organisation; Körperschaftsrechte. Dazu ist zunächst eine Ist-Analyse erforderlich. Der nächste Schritt wird dann die Identifizierung und Klärung insbesondere auch juristischer Fragestellungen sein. Die Kommission hat das Ziel, der 16. Kirchensynode bei ihrer konstituierenden Tagung 2027 ihre Ergebnisse zu präsentieren.

nach selk-aktuell

PTS in Guben

Das Praktisch Theologische Seminar (PTS) der SELK ist Teil der Vikarsausbildung der Kirche. Zukünftige Pfarrer unserer Kirche und aus der südafrikanischen Schwesterkirche treffen sich zweimal im Jahr für knapp drei Wochen, in diesem Herbst zunächst in Guben im Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke zum Thema Seelsorge. Auf dem Bild v.l.n.r.: Vikar Dr. Tobias Schütze (Durban), Vikar Joshua Volkmar (München), Pfarrvikar André Knüpfer (Schwenningdorf), unser Ausbilder, Pfarrer Michael Hüstebeck (Göttingen, Supervisor DGSV + GwG) und der Leiter des PTS, Superintendent i.R. Michael Voigt (Guben). Ein weiterer Vikar, Philipp Wortmann aus Newcastle in Südafrika reiste erst später an. Die Vikare wurden in Gu-



ben intensiv in „Personenzentrierten Seelsorge“ ausgebildet und waren auch im Krankenhaus unterwegs, um selbst Gespräche zu führen. Die zweite Phase des PTS mit zahlreichen weiteren Themen findet im Tagungshaus in Bleckmar in der Lüneburger Heide statt und endet am 19. November.

nach selk-aktuell

Bischöfliches Schreiben zum Buß- und Betttag 2025

Der leitende Geistliche der SELK, Bischof Hans-Jörg Voigt D.D., hat sich in einem „Bischöflichen Schreiben zum Buß- und Betttag 2025“ an die Gemeindemitglieder der SELK gewandt. In seinem Schreiben spricht er eine Buß-Praxis aus der Vergangenheit der Vorgängerkirchen der SELK an. Frauen, die unehelich schwanger geworden waren, leisteten vor der versammelten Gemeinde „Abbitte“. Die Väter der Kinder waren davon sehr viel seltener betroffen. Zudem geschah solche Abbitte in einer für Frauen zutiefst verunsicherten Situation, in der sie ihre sich verändernden Le-



bensumstände zu bewältigen hatten. Voigt schreibt: „Aus meiner Sicht besteht das größte Problem der damaligen Abbitte-Praxis darin, dass das Bemühen um seelsorgerliche Wahrhaftigkeit werdende Mütter zum falschen Zeitpunkt traf, nämlich in einer Zeit tiefer

Verunsicherung im Angesicht des ungeborenen Lebens.“ Für diese Praxis wolle er sich im Namen seiner Kirche entschuldigen, in einem Sinn historischer Schuldverantwortung.

Das Schreiben ist über die selk-news Nr. 103 vom 19.11.2025 als PDF-Datei abrufbar.
nach selk-news

„Miteinander unterwegs – voneinander lernen“

Dies war das Motto des Ökumenischen Fachforums Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2025 für Fachleute im Arbeitsschutz vom 8. bis 10. Oktober in der DGUV Akademie Dresden. Mehr als 100 kirchliche Arbeitsschützer trafen sich zu Workshops und Kleingruppenarbeit. Die SELK war durch Erhard Ebert, Marburg/Warzenbach und Lothar Woratz, Berlin/Neukölln vertreten, die gemeinsam mit sechs weiteren Ortskräften die Gemeinden der SELK im Arbeitsschutz beraten und unterstützen. Alle Teilnehmenden haben bei ihrer Arbeit mit Hürden und

Hemmrisen wie Zeitmangel in den Gemeinden und Problemen mit der Terminvereinbarung Erfahrungen gesammelt. Diese zu überwinden und damit die Qualität der Betreuung zu verbessern, war das Hauptanliegen des Forums. Des Weiteren wurde in einem anderen Workshop das Thema „Digitale Beratung - Chancen und Grenzen erkennen“ Erfahrungen ausgetauscht. Zwei Vorträge zur Selbstfürsorge sowie die morgendlichen, von Arbeitsschützern selbst vorbereiteten und sehr gut besuchten Andachten im Plenum, rundeten das Programm ab.
nach selk-news

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Nachbarschaftshilfe

Bei den Meiers klingelt es an der Tür:
„Guten Tag, ich bin der Klavierstimmer.“ –
„Wieso?“, fragt Frau Meier.
„Wir haben Sie nicht bestellt!“ –
„Das stimmt, Sie nicht“, antwortet der Mann,
„aber Ihre Nachbarn haben zusammengelegt.“

Das Ehepaar unterhält sich. Er: „Schatz, mal ehrlich, was ist dir wichtiger: ein gut aussehender oder ein intelligenter Mann?“ Sie: „Weder noch, mein Liebling, du weißt doch, ich liebe nur dich!“

Hohes Alter

Ein Journalist fragt einen 100-jährigen Kaukasier.
„Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?“ –
„Im Frühjahr werde ich heiraten.“ –
„Was, in Ihrem Alter?“ –
„Nun, ich will ja nicht, aber Papa will es so.“

